

GOETHE INFORMIERT

Nr. 01/2024



VORWORT

Liebe Schulgemeinschaft,

allen einen guten Start ins neue Jahr und alles Gute für 2024!

Wir blicken auf ereignisreiche Wintermonate zurück: u.a. Wettbewerbe und Aktionen in Mathematik, Sportturniere wie das Nikolausturnier, weihnachtliche Klänge aus der St. Jakobus Kirche, aus der Pausenhalle und aus dem Forum, professionelle Fotoshootings für den Umweltschutz, die Musikreise nach Noer und der Tag der offenen Tür. Verschiedene Personen aus der Schulgemeinschaft berichten in dieser Ausgabe über ihre Arbeit und Erlebnisse, und zeigen einmal mehr, wie lebendig, kreativ, bunt und kooperativ der Alltag und das Leben an unserer Schule sind. Gesammelte Beiträge mit vielen bunten Bildern im analogen Format erscheinen in der zweiten Februarhälfte zusammen mit den beliebten Klassenfotos im Jahrbuch als schöne Erinnerung an die Schulzeit. Bis dahin wünsche ich viel Freude mit der neuen Ausgabe und allen Schüler:innen einen gelungenen Start ins zweite Halbjahr.

Mit besten Grüßen

Frank Ehrler



Gut beraten

für die spätere
Berufswahl
...ab Seite 5



Türen geöffnet

für interessierte
Fünftklässler:innen
...ab Seite 9



Glanz & Gloria

beim Sport und im
Kunstbereich
...ab Seite 11



EINBLICKE IN DEN SCHULALLTAG

Geo-Projekt: 10. Jahrgang erforscht die Auswirkungen der Globalisierung

von Demet Gezgin (Kl. 10b)

Die Schüler:innen der 10.Klasse haben sich in den vergangenen Wochen in einem faszinierenden Geo-Projekt intensiv mit dem Thema Globalisierung auseinandergesetzt. Die Ausgangsfragen des Projekts waren hochaktuell und berührten die Lebensrealität der Schüler:innen: Woher kommen unsere Kleidungsstücke? Wie fair ist die gehandelte Ware von Marken wie SHEIN oder H&M? Woher stammt der Kakao für die beliebte Marke Nestlé? Woher kommen bestimmte Schönheitsideale? Mit diesen Fragen begaben sich die Zehntklässler:innen auf eine digitale Reise durch die globalen Lieferketten.



Durch Recherchen in Büchern und im Internet sowie durch Umfragen (sowohl am Goethe als auch in der Stadt) erlangten die Schüler:innen u.a. tiefe Einblicke in die Produktionsprozesse, den Arbeitsbedingungen in ärmeren Ländern und die Sichtweisen der Hamburger:innen zu den genannten Aspekten. Ihre Ergebnisse setzten sie dann in eindrucksvollen Reportagen in Audio-, Video- oder Textform um, die z.B. nicht nur die Quellen der Rohstoffe und Produktionsstandorte aufzeigen, sondern auch die sozialen und ökologischen Auswirkungen verdeutlichen.

Es ist bereits vielen bekannt, dass weltweite Lieferketten häufig mit großen sozialen Ungerechtigkeiten und Umweltproblemen einhergehen. Besonders in Entwicklungsländern wie Bangladesch oder Indien zeigt sich dies in schlechten Arbeitsbedingungen, niedrigen Löhnen und unzureichendem Umweltschutz. Doch was steckt wirklich hinter den Kulissen unserer heutigen Konsumwelt? Welche Verantwortung tragen wir als Konsument:innen und wie können wir dazu beitragen, soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz zu fördern? All das und noch mehr beantworten die Schüler:innen des 10. Jahrganges in ihren Reportagen, Podcasts und Texten. Hier eine kleine Auswahl an Hörproben und eine Reportage über Apple.

Mit GOETHE NEULAND „Auf zu neuen Ufern!“

Nach einem fulminanten Auftakt im September 2023 warteten Schüler:innen aus der Oberstufe nach jeder Kulturveranstaltung sehnsüchtig und gespannt auf die nächste Mail von unserer Kulturbeauftragten Frau Götz, die mit ihrem Projekt Goethe Neuland neue Perspektiven eröffnen möchte. Wo geht es diesmal hin? Ins Theater, zu einer Lesung, ins Kino, in ein ehemaliges Kaufhaus oder ins Museum?

Zeitgenössische Kunst stand am dritten Kulturabend auf dem Programm: Eine bunte Mischung aus Graffiti, Post-it-Witzen und lebenden Statuen konnten die Schüler:innen aus S1 und S3 in der Affenfaust Galerie auf St. Pauli auf sich wirken lassen, als es am Freitag, den 17. November 2023 auf die Vernissage der Thementausstellung „Mistaken Identities“ ging. Was von außen wie ein griechisches Restaurant wirkte, entpuppte sich schließlich als Kunstgalerie. Und mit Bruno Labbadia auf derselben Veranstaltung – kann das wirklich sein? Tatsache! Einen Smalltalk und einen Schnappschuss mit dem berühmten Fußballtrainer konnten einige Goetheaner:innen dann auch noch ergattern.

Knackig wurde es im Dezember für eine Delegation unserer Schülerschaft, die das beliebte Balletstück des Nussknackers in der Hamburger Staatsoper besuchen durfte. Die beeindruckenden Choreografien und Inszenierungen John Neumeiers, die von einem Live-Orchester mit Musik von Peter I. Tschaikowskys untermalt wurden, brachte das tanz- und musikbegeisterte Publikum aus der Klasse 6a und aus dem Diff.-Kurs Young Modern Dance

Ensemble zum Träumen. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an den Verein Kulturleben Hamburg e.V. für das Sponsoring der Karten!

Ende Januar ging es erneut Richtung St. Pauli zu einer Literaturveranstaltung der besonderen Art. Tief blicken ließen die Vortragenden, die den Besucher:innen des Diary Slams unzensuriert Ausschnitte aus ihrem Tagebuch vorlasen. Die erste Liebe, der erste Kuss, Liebeskummer – vier Frauen offenbarten all ihre Gedanken und Gefühle, die sie im Alter von 9-16 Jahren hatten. Was für die einen ziemlich cringe erscheint, ist für die anderen wiederum inspirierend und befreiend. So konnten sich einige unserer Schüler:innen sehr gut in vorgestellte Situationen hinein fühlen. Für den einen oder anderen Lacher sorgten u.a. Zitate wie „Morgen gehe ich mit Mama DDR-Bürger besichtigen.“



Moderiert wurde das Tagebuch-Wettlesen von keinem anderen Moderationstalent als Herrn Onken. Mikhail aus dem S1-Physikprofil konnte außerdem eine spannende Erfahrung als Jurymitglied machen. Eine Neuinterpretation von Effi Briest wartet am 07. Februar 2024 im Schauspielhaus auf Kulturhungrige vom Goethe-Gymnasium. So kann das Jahr ruhig weitergehen!

Wie komme ich denn von hier nach da?

von Christina Castellón (Open School21)

Am 10.10.23 bekam der PGW-Kurs von Frau Baumeister Besuch aus der Open School 21, einer Organisation, die Workshops, Projektstage, Stadtrundgänge und alternative Hafenrundfahrten für Schulklassen zu vielen Themen anbietet, die mit einer nachhaltigen Entwicklung und mit globaler Gerechtigkeit verknüpft sind. Die Referentin Christina Castellón schaute mit den teilnehmenden Schüler:innen auf die großen Herausforderungen der Mobilitätswende und die vielerlei damit verknüpften

Fragen rund um Nachhaltigkeit, Menschenrechte und Klimaschutz.

Im Verkehrssektor entstehen 20% aller Treibhausgase, die in Deutschland produziert werden. Das muss möglichst schnell und nachhaltig reduziert werden. Doch heißt das, dass wir auf Mobilität verzichten müssen? Natürlich nicht, wir müssen nur damit beginnen, uns umzustellen. z.B. müssten wir öfter aufs Fahrrad steigen, wofür Fahrradwege in der Stadt und auf dem Land deutlich ausgebaut werden müssten. Angesichts der Tatsache, dass ein Auto im Durchschnitt 23 Stunden am Tag herumsteht, muss der ÖPNV günstiger und engmaschiger sein, um attraktiver zu werden, so dass sich mehr und mehr Menschen vom eigenen Auto verabschieden. Für Flüge und Warenverkehr muss an alternativen Antrieben geforscht werden und auch die Elektromobilität ist bei der Verkehrswende ein wichtiger Baustein. Doch wie sauber ist die E-Mobilität wirklich? Hier schauten die Schüler:innen genauer hin. In den Batterien für Autos und Roller, aber auch für unsere Handys, Tablets und Laptops sind zahlreiche Rohstoffe verbaut, die aus Ländern des globalen Südens kommen.

Coltan wird in der DR Kongo unter schwierigen Arbeitsbedingungen abgebaut. Ähnlich wie in der Bekleidungsindustrie arbeiten Konzerne hier mit einer ganzen Reihe von Subunternehmen zusammen, wobei Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz nicht gesichert sind. Audry Bialura, Schürfer in der Mine Fungamwaka im Ostkongo, erzählt: „Verdient habe ich bisher rein gar nichts. Stattdessen musste ich mir für meine Lizenz als Schürfer, die Miete oder Essen immer wieder Geld vom Boss leihen. Das Leben in Numbi ist teuer und unsere Ausbeute viel zu gering.“ Zu den offiziell ausgewiesenen Coltanminen gibt es eine Menge inoffizieller Abbaugelände, in denen ausbeuterische Arbeitsverhältnisse durch fehlende Verträge und Kontrollinstanzen unbeobachtet bleiben.

Lithium ist ein zweiter wichtiger Rohstoff für Batterien. Es wird in der Atacama-Region im Norden Chiles und Süden Boliviens in einer Salzwüste gewonnen. Das Lithium lagert in riesigen Wasserbecken; durch die Sonneneinstrahlung verdunstet das Wasser und übrig bleibt der Rohstoff. Das Problem: Beim Hochpumpen des lithiumhaltigen Salzwassers verändern sich die unterirdischen Salz- wie Süßwasserreservoirs. Das überlebenswichtige

Süßwasser in der Atacamawüste sinkt ab oder wird durch die Vermischung mit dem Salzwasser ungenießbar. Durch den Klimawandel ist das Überleben für Tiere und Menschen ohnehin schwieriger geworden, nun droht durch übermäßige Lithiumextraktion eine Umweltkatastrophe. „Und alles nur, damit irgendwo auf der Welt jemand mit einem Elektroauto fahren kann. Das ist nicht ökologisch!“, so der Umweltbeauftragte der dortigen indigenen Gemeinden, Francisco Mondaca.

All diese Fakten sollten bei der Umstellung von Verbrennungs- auf Elektromotoren beachtet werden, denn eine Verkehrswende in Europa, die anderenorts Arbeits- und Menschenrechte verletzt und ökologische Katastrophen nach sich zieht, ist nicht im Sinne globaler Gerechtigkeit. Die 12. Klasse diskutierte engagiert, wie globale, soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz gleichzeitig erreicht werden könnten. Schließlich ist es das, wonach wir alle streben: Ein gutes Leben für alle – buen vivir!

Models für Mikroplastik

von Silvia Götz (Kulturbeauftragte und Lehrerin)

Plastik ist überall – auch da, wo es gar nicht hingehört. Selbst in der Arktis wurden schon Miniteilchen nachgewiesen! Kleinste Plastikteile können tatsächlich über die Luft sehr weit transportiert werden – und dann überall wieder landen. Sie landen womöglich in unserem Trinkwasser und Essen, sind in Kosmetika (vor allem in Peelings oder Shampoos) und werden viel aus den Fasern neuer Kleidung herausgewaschen. Fakten, die jeder wissen sollte, um die weitere Verbreitung von Mikroplastik in unserer Umwelt zu vermeiden.

Unweit des Goethe-Gymnasiums in Lurup fand sich aber die größte Menge an kleinen Plastikteilchen: und zwar in der Recycling-Werkstatt insel e.V. Dort wird Altplastik farblich sortiert geschreddert und dann mit Hilfe von Wärme zu neuen Gebrauchsgegenständen gepresst. Eine großartige Sache! Das fand auch das Kunst-Profil von Frau Götz und hat mit ein bisschen Granulat und dem Profiblitzz des Fotografen Frederick Vidal und seiner Kamera ein buntes Foto-Shooting hingelegt. Viel Freude beim Nachdenken und Anschauen unserer Foto-Plakatserie!

Vielen Dank an das Sport-Profil, den Schulverein, das Luruper Forum und die Recycling-Werkstatt insel e.V. für eure Unterstützung!



Adventsknobeln

Eine tolle Aktion für alle Mathe- und Knobelfans gab es in der vergangenen Adventszeit am Goethe: Ende November hing vor jedem Termin an der Eingangstür des Fachgebäudes ein knackiges Rätsel, was nicht nur unsere Unterstufe zum Grübeln brachte. Knifflige Aufgaben über Dinge des Alltags bereitete unsere Mathefachleitung Frau Reif für Schüler:innen der Klasse 5 und 6 vor, die pünktlich zur Auftaktveranstaltung erschienen sind und die geheimen Regeln mitbekamen. Ihre Lösungen mussten die Teilnehmenden in der Schulbibliothek präsentieren, um sich für die Hauptgewinne zu qualifizieren. Für die besten Knobler:innen der Unterstufe gab es am Ende riesige Adventskalender mit leckerer Schokolade verliehen. Frau Reif übergab am Donnerstag, den 29.12.2023 Fatih Susca aus der Klasse 5e und Alvis Vannoni aus der Klasse 6b feierlich den Traum in Form eines lila Schokoturms! Bei solcher Ehrenfeier durfte natürlich unser Schulhund Flickflack als Gratulant nicht fehlen. Vielen Dank auch an die Achtklässlerinnen Lille, Dorit und Annelie, die so toll unterstützt haben!

Fröhliches Adventssingen

Spätestens nach dem Weihnachtskonzert versteckten sich in nahezu jedem Winkel des Schulgeländes alljährliche Ohrwürmer. In diesem Schuljahr hat die Musikfachschaft am letzten Tag vor den Weihnachtsferien zum ersten Mal zum Adventssingen aufgerufen, auf das sich bereits die gesamte Lehrer-

und Schülerschaft gefreut hatte. Bedingt durch die Wetterlage kamen diesmal leider nur die Jahrgänge 5 und 6 in den Genuss, im Forum bei feierlich-fröhlicher Stimmung Klassiker wie "Hört der Engel helle Lieder", "Stille Nacht", "Jingle Bells", "Rudolph The Red-Nosed Reindeer", "Last Christmas" und "Feliz Navidad" gemeinsam anzustimmen. Dennoch war es ein gelungener Ferienauftakt, der für viel Freude und Weihnachtsstimmung sorgte!

Lettres de Guer

von Ute Koch (Lehrerin)

Große Freude bei der 7. Klasse in Französisch: Die Schüler:innen erhielten zum Ende des Jahres 2023 Post aus Frankreich Nachdem die Schüler:innen selbst auf Französisch Briefe verfasst haben, kam endlich die Antwort vom collège La Brocéliande in Guer auf Deutsch. Der Kontakt zwischen dem collège in der Bretagne und dem Goethe-Gymnasium besteht seit einem Jahr. Die 7. Klassen schreiben sich regelmäßig Briefe. Daraus sind schon individuelle Austausche zwischen den Schüler:innen entstanden. Zudem bereichern die Briefe den Unterricht und geben jedem die Chance, auf einen persönlichen Kontakt in Frankreich.

Berufe schnuppern ab Klasse 8

Von Bewerbungstrainings über Werkstattbesuche bis hin zu einer schuleigenen Berufsinfobörse im Stil einer richtig professionellen Infomesse - in puncto Berufsorientierung ist das Goethe-Gymnasium exzellent aufgestellt. Für die Jahrgänge 8 bis 12 gibt es stets Angebote passend zum Alter, zum Interesse, zu anstehenden Abschlüssen und Bewerbungsfristen und zu aktuellen Herausforderungen. Gestartet wird



in Klasse 8 mit Workshops zum Schnuppern und ersten Reflektionsaufträgen zu eigenen Interessen und Begabungen, die bei der Findung eines geeigneten Praktikums-

platzes in Klasse 9 unterstützen sollen. In der Hoffnung, dass den Schüler:innen von Jahr zu Jahr eine Eingrenzung der Berufe, die für die eigene Person infrage kommen, möglich wird, werden die Berufsveranstaltungen immer umfangreicher. So konnten die Oberstufen im Januar während der Studienorientierungstage aus einem Pool an interaktiven Vorträgen wählen, und auf der Berufsinfobörse eine Vielzahl an Jobs kennenlernen (siehe Schülerberichte auf Seite 10) und im Gespräch mit Menschen vom Fach neue Einblicke erlangen.

Musik am Goethe-Gymnasium

von Yasmin Vogts (Musikfachleitung)

Hochkarätige Revuen und Konzerte im Sommer, Auftritte in den Luruper Kirchen und im Michel im Winter – so kennt, schätzt und liebt man die Musik des Goethe-Gymnasiums! Was ist daraus geworden? 2021 verabschiedeten wir unsere geschätzte Kollegin Astrid Demattia in den Ruhestand, der wir durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihrem qualitativ hochwertigen Anspruch sowohl an die Musik als auch an die Schülerschaft unseren heutigen musikalischen Schwerpunkt der Schule zu verdanken haben. Zeitgleich etablierte sich ein neues Team aus sieben Musiklehrkräften, das mit den enormen Herausforderungen, die die Pandemie an die Musik stellte, schnell zusammenwuchs. Was möglich war,

NEUES AUS DEM SCHULVEREIN

Die Aktivitäten des Schulvereins in den letzten Monaten des Jahres 2023 waren vielfältig. Besonders hervorzuheben sind ein Zuschuss in einen Topf der Musiklehrer:innen, aus dem in Einzelfällen Musikinstrumenten-Unterricht mitfinanziert wird, die Finanzierung von Pullovern für die Bühnentechniker:innen bei Aufführungen, Auslagen für die diversen Mathematik-Veranstaltungen (Lange Nacht der Mathematik, Mathe im Advent, Mathe-Olympiade) sowie die Druckkosten der wirklich beeindruckenden Ergebnisse der Plakatserie zum Thema „Mikroplastik“. Erwähnenswert ist auch, dass der Schulverein für die schuleigene IT-Struktur kleinere Beträge finanziert, die die verantwortlichen Lehrer:innen für erforderlich halten, die aber von der Schulbehörde nicht finanziert werden.

Kontakt: schulverein@goethe-hamburg.de

wurde möglich gemacht: Chorproben auf dem Schulhof, Weihnachtskonzert unter freiem Himmel... Dabei stieß der Musikbereich jedoch immer wieder an seine Grenzen: Schüler:innen das Singen lehren, die kaum Töne trafen, da sie zwei Jahre nicht singen durften, Ensembles am Leben erhalten, dessen Mitgliederanzahl schrumpfte, weil aufgrund der Pandemie keine neuen Instrumentalschüler:innen nachkamen, Konzerte aufgrund einer hohen Krankheitswelle verschieben oder gar absagen... Dieses vermeidliche „Tief“ hat die Musikfachschaft jedoch genutzt, um an anderer Stelle aktiv zu werden: die Qualitätssteigerung des regulären Musikunterrichts. Denn im Gegensatz zum Ensemblebereich belegte das Unterrichtsfach Musik bei älteren Schüler:innen umfragen die letzten Plätze. Alle Curricula von 5. Klasse bis zum Musikprofil wurden überarbeitet und zeugen nun von mehr Schülerzentrierung, einer engeren Verzahnung von Praxis & Theorie sowie von Problemlösestrategien, die kreatives und selbstständiges Arbeiten ermöglichen: Wie kann ich am Klavier mit einfachen Mitteln ein Lied begleiten? Was brauche ich dazu? Die Steigerung der Begeisterung und Beteiligung der Schüler:innen innerhalb des Musikunterrichts bestärken diesen Arbeitsprozess. Neben der Verbesserung des Musikunterrichts hat sich die Fachschaft ein weiteres Ziel gesetzt: das Grundschulprojekt JeKI (Jedem Kind ein Instrument) am Goethe-Gymnasium weiterzuführen! Interessierte Schüler:innen erhalten nachmittags individuellen, privaten Instrumentalunterricht an der Schule (aktuelle Kosten: 80-100 € pro Monat). Dabei tragen die Familien nur den Betrag, den sie sich leisten können, den anderen Teil übernehmen wir! An dieser Stelle danken wir ganz herzlich dem Luruper Forum und dem Schulverein für ihre großzügige Spende, die es uns zulässt, in diesem Schuljahr allen interessierten Schüler:innen Instrumentalunterricht zu ermöglichen! Völlig unerwartet und überwältigend bekam unser Schulleiter am Anfang des Jahres außerdem einen Scheck über Tausend Euro vom Luruper Bürgerverein überreicht, wofür wir uns natürlich auch herzlich bedanken. Wir sind dennoch fortlaufend auf Spenden und Sponsor:innen angewiesen. Denn nur mit genügend Nachwuchs, können unsere Instrumentalensembles wieder wachsen (das Orchester umfasst derzeit 30, die Bigband lediglich 5 Schüler:innen). Doch wir sind zuversichtlich: am 7.10. fand ein Instrumente-



BUCHTIPPS AUS DER SCHULBIBLIOTHEK

In dieser *Goethe informiert* mal etwas ganz Neues: Normalerweise findet ihr / finden Sie hier an dieser Stelle die Buchempfehlungen für Kinder und Jugendliche - in dieser Ausgabe ist erstmalig auch ein Tipp für Sie als Eltern und euch als Kollegium dabei!

Elternabend von Sebastian Fitzek

(ab dem ersten Kind bzw. der ersten eigenen Klasse)

Sebastian Fitzek kennen die eingeschworenen Krimifans als Meister des Psychothrillers. In seinem neuen Roman widmet er sich allerdings einem Erlebnis ganz anderer Natur, das alle von uns kennen: Dem Elternabend. Und auch dieser kann sehr nervenaufreibend sein. So ergeht es auch den beiden Hauptcharakteren Christin und Sascha, denn diese sind sich völlig Fremde, die sich aus der Not heraus als Eltern eines ihnen völlig unbekannten Kindes ausgeben müssen, um einer schlimmeren Situation zu entkommen. Aber dieses Kind ist nicht irgendein Kind, sondern Hector, der absolute Störenfried der Klasse. Plötzlich sehen sich die gespielten Eheleute mit allen Facetten von Helikoptereltern über hippe Veganerpärchen bis hin zur jogginghosentragenden Fraktion mit (gefälschter) Rolex am Arm konfrontiert. Ganz abgesehen von der Lehrerin mit klassischem Doppelnachnamen, die verzweifelt versucht, dem Chaos Einhalt zu gebieten. Absolut amüsant und kurzweilig! Jede(r) von uns wird sich sicherlich in einer der Figuren wiedererkennen können ;-)

Tupac is back von Tobias Steinfeld

(ab 12 Jahren)

Eine Rezension von Rudi aus der 8d

"Tupac is back" ist für mich eine faszinierende Reise durch das Leben von den beiden Hauptfiguren Cem und Eddy. Ich fand die Idee vom Buch super, und es ist sehr simpel geschrieben. Kultur ist in dem Buch auch viel zu finden, was das Buch für mich auch etwas interessanter macht. Man könnte sagen, es ist ein gutes Beispiel auf eine moderne Art ein Buch zu schreiben. Alles in allem kann ich "Tupac is back" jedem empfehlen, der sich für die Geschichte des Hip-Hop und die kulturelle Entwicklung interessiert. Der Autor schafft es, Tupacs Vermächtnis in einer Weise zu ehren, die informativ, unterhaltsam und respektvoll zugleich ist. Dieses Buch hat mich sehr interessiert und mir die Kraft der Kreativität gezeigt.

Schnupper-Tag bei uns statt, an dem 30 interessierte 5. Klässler:innen teilnahmen, die nun individuellen Instrumentalunterricht erhalten. Am 13.12. durchbrach unsere Geigenlehrerin Bettina Hamdorf die Luruper Grenzen mit einer zündenden Idee: Rund 30 Viertklässler:innen aus der Fridtjof-Nansen-Schule und der Grundschule Wesperloh gastierten im Orchester des Goethe-Gymnasiums.



Ob Kornett, Blockflöte, Geige oder Keyboard, alle JeKi-Schüler:innen hatten im Unterricht bereits fleißig ihre Stimmen geübt, sodass sie diese mitten im Orchester souverän spielen konnten. Nach einer halbstündigen Probe saßen die Stücke bereits und konnten dem Publikum stolz und strahlend präsentiert werden. Der Nachwuchs steht quasi vor der Tür. Wir freuen uns sehr, dass der Musikbereich wieder mit neuem Schwung aus dem „Pandemie-Tief“ hervorkommt: der Unterstufenchor umfasst wieder 27, der Glee-Club (ehemals Kammerchor) 17 und der Große Chor 70 Schüler:innen und mit einem großen Pauken-schlag melden wir uns zurück: Nach dem gelungenen Weihnachtskonzert im Dezember und einer ertragreichen Musikkreis im Januar geht es mit einem Musikabend am 22.02. um 19.00 Uhr und zwei Aufführungen im Mai (siehe Termine auf Seite 15) klang- und schwungvoll weiter!



VERANSTALTUNGEN

Lange Nacht der Mathematik

von Musa Makhdum (S1-Physikprofil)

Am Abend des 24. November 2023 versammelten wir uns um 17 Uhr in der Pausenhalle, um die „Lange Nacht der Mathematik“ zu beginnen, ein Ereignis, das jedes Jahr mit Spannung erwartet wird. Trotz des anfänglichen Hindernisses, die Aufgaben aufgrund überlasteter Server nicht sofort drucken zu können, blieb die Stimmung unter den Teilnehmenden positiv und erwartungsvoll. Nach einer Stunde Wartezeit, in der die Vorfreude weiter stieg, erhielten wir um 18 Uhr endlich die Aufgaben. Mit großer Motivation machte ich mich an eine besonders herausfordernde Aufgabe, die das Ziel hatte, zwei Variablen so zu kombinieren, dass ihre Summe die Wurzel aus 2023 ergibt und allen dazu gehörigen Möglichkeiten. Anfangs schien es mir unmöglich, eine solche Kombination zu finden, da die Wurzel von 2023 eine irrationale Zahl ist.

Doch dank des einfallsreichen Ansatzes von Herrn Schreiber gewann ich neue Einsichten und konnte die Aufgabe letztendlich lösen. Im Laufe des Abends gesellte sich Herr Bär zu uns, musste jedoch nach einer bestimmten Zeit wieder gehen. Trotz seines kurzen Aufenthalts trug er zur allgemein guten Stimmung bei. Nachdem ich einige Zeit an der herausfordernden Wurzelaufgabe gearbeitet hatte,

NEUES VOM SV-TEAM UNITED

Unser SV-Team, bestehend aus Ramu, Amadou, Elnaz, Niklas, David, Caro und Saphir, formierte sich kurz nach den Ferien mit dem klaren Ziel, die Schule für die Schüler:innen zu verbessern. Ein Vorteil war die Erfahrung einiger Teammitglieder:innen, die bereits länger dabei waren und an verschiedenen Stellen ansetzen konnten. Beispielsweise verbesserten wir das Beschwerdemanagement, um sicherzustellen, dass Schüler:innen keine Angst mehr hatten, sich zu beschweren, und um ein besseres Schulklima zu schaffen. Für die jüngeren Schüler:innen organisierten wir das Wintercafé, eine Halloweenparty, und es steht auch eine Faschingsparty bevor. Geplante Aktivitäten umfassen ein Sportturnier, die Einrichtung von Hygieneartikeln auf Mädchentoiletten und schließlich Charity-Events, um unserer Schule ein solides Fundament für die Zukunft zu geben. Wir möchten nicht nur eine vorzeigbare Schule sein, sondern auch aktiv gegen Rassismus vorgehen und weiterhin am Beschwerdemanagement arbeiten – unterstützt von Frau Henne. Es ist wichtig zu betonen, dass ohne Frau Hägele und Frau Günther wir nicht so weit gekommen wären; ihre Namen verdienen Anerkennung für das wunderbare Fundament, das sie für die Zukunft des Goethe-Gymnasiums gelegt haben.

widmete ich mich zur Abwechslung einigen Sudoku-Rätseln. Dies bot mir eine willkommene Pause vom intensiven mathematischen Denken. Die Atmosphäre während der gesamten Veranstaltung war von einer Mischung aus Konzentration und Begeisterung geprägt. Die Aufgaben waren in diesem Jahr anspruchsvoller als in den Vorjahren, was die Herausforderung noch reizvoller machte. Mit der Unterstützung und den hilfreichen Tipps von Herrn Schreiber, Herrn Lenz und Herrn Bär konnten wir die erste Runde erfolgreich abschließen und machten gute Fortschritte in der zweiten Runde. Die Veranstaltung endete spät in der Nacht, nachdem wir viele Stunden lang mathematische Rätsel gelöst und unser Wissen auf die Probe gestellt hatten. Für mich war es, wie jedes Jahr, ein Highlight, das nicht nur mein mathematisches Verständnis erweiterte, sondern auch die Freude am kreativen und logischen Denken förderte. Die "Lange Nacht der Mathematik" bleibt ein unvergessliches Erlebnis, das mich jedes Jahr aufs Neue inspiriert und begeistert.

Weihnachtskonzert aus Schülersicht

von Shahin Philipp Morid (Kl. 10a)

Am 06. Dezember vergangenen Jahres führten die Musikensembles des Goethe-Gymnasiums ihre lang eingeübten Stücke beim Weihnachtskonzert auf. Die Chorproben vor dem Konzert waren anstrengend, immer wieder wurde eine Textstelle geprobt, bis sie endlich funktionierte und sich gut anhörte. Am Abend des Konzerts lief dann alles perfekt. Als sich die Sitzplätze langsam füllten, stieg die Spannung bei uns im Chor. Vor uns waren das Orchester, der Glee-Club und der Unterstufenchor mit sehr schönen Darbietungen dran, dann endlich ging es auch für uns los. Wir gingen von unseren Sitzplätzen unter der Orgel langsam, in der zuvor eingeübten Reihenfolge, auf die Podeste. Als alle standen war es in der Kirche komplett still. Dann begannen wir zu singen. Wir sangen Lieder wie „Didn't my Lord“. Es funktionierte besser als erwartet; ich war bis zum Schluss skeptisch, ob wir das gut hinkriegen würden,

INFOS AUS DEM CAFÉ-GOETHE:

Auch beim diesjährigen Tag der offenen Tür am 13.01.2024 war das Café-Goethe mit vertreten, präsentierte den Besucher:innen das tägliche Sortiment, verkaufte Getränke, belegte Brötchen und Gebäck zu den üblichen günstigen Preisen. So konnten unsere zukünftigen neuen Schüler:innen und ihre Eltern diese besondere ehrenamtliche Einrichtung, die es inzwischen 44 Jahre am Goethe-Gymnasium gibt, kennenlernen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Elternrat klappte prima. Der frische Kaffee wurde im Café-Goethe aufgebrüht, direkt zum Kuchenstand des Elternrats gebracht und überhaupt zeichnete sich die Elternarbeit am Goethe durch eine gute Zusammenarbeit und ein nettes Miteinander aus.

Doch die anstehende Abstimmung zur Änderung der Rhythmisierung, also die Änderung des Stundenplans mit den Pausenzeiten, stimmt uns als Team vom Café-Goethe weniger glücklich !! Sollten ab dem nächsten Schuljahr 2024/25 die neuen Pausenzeiten eingeführt werden, so ist das Café nach den Sommerferien nur noch zur Frühstückspause von 9:30 – 10:00 Uhr geöffnet. Während der Mittagspausen wird es geschlossen sein und auch zur 10-Minuten-Pause (11:30-11:40 Uhr) werden wir nicht mehr öffnen. Die Mittagspause wird für die Schüler:innen der Jg. 6 -12 dann von 13:15 Uhr – 14:00 Uhr stattfinden. Für uns als ehrenamtliches Team würde das bedeuten, dass

wir frühestens um 14:45 Uhr mit den gesamten Aufräumarbeiten fertig wären. Doch für die allermeisten KollegInnen ist das zu spät, da sie nach ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit noch ihrer Erwerbstätigkeit nachgehen müssen. Für euch als Schüler:innen bedeuten die neuen Pausenzeiten, dass es zum Angebot von Hamischa-Catering mittags keine preiswerten Alternativen mehr im Café-Goethe geben wird. Wie sich diese Änderungen letztlich auf die Frühstückspause auswirken, können wir noch nicht abschätzen. Ob die geänderten Pausenzeiten letztlich realisiert werden, das wird auf der nächsten Schulkonferenz am Mittwoch, 28.02.2024, entschieden. Dort stimmen auch eure gewählten Vertreter:innen aus dem SV-Team über die Pausenänderung mit ab.

Zum Schluss noch etwas Nettes: Am zweiten Mittwoch nach den Ferien hatten viele Schüler:innen und Frau Süllner aus dem Café zur Mittagspause versucht, frische Waffeln zu backen und zu verkaufen. Leider gab es da logistisch noch einige Probleme. Beim zweiten Versuch kurz vor den Zeugnissen lief es schon viel besser. Philipp und Noah aus dem 5. Jahrgang unterstützten tatkräftig bei der Zubereitung und beim Verkauf der Waffeln. Da die Anfrage nach den Waffeln, die für 1 Euro pro Stück verkauft wurden, sehr groß war, muss beim nächsten Mal die Teigmenge nochmal angepasst werden.

Herzliche Grüße, euer Team vom Café-Goethe

Kontakt: christine.suellner@alice.de

da die Lieder schwer zu proben waren. Das Publikum fand es aber offenbar gut gelungen, was man an ihren fröhlichen Gesichtern sehen konnte. Am Ende sangen alle zusammen noch „O du Fröhliche“, was sich in der Kirche, mit allen Zuhörer:innen und Sänger:innen, sehr beeindruckend anhörte. Als alle Gäste gegangen waren, haben alle Mitwirkenden noch aufgeräumt, die Podeste weggeschleppt und die Reste des Buffets verschlungen. Es war ein sehr schöner Abend.



Einen weiteren Beitrag mit mehr Fotos zum Konzertabend gibt es auf der [Schulhomepage](#).

Nein zu Rassismus!

von Eva Schramm (Schulbibliothekarin)

Die Vorbereitungen für den Besuch von Frau Dr. Schimming liefen schon früh auf Hochtouren und die Bibliothekshelfer:innen aus dem Kurs „Abenteuer Klasse 6“ gaben alles, damit die Technik am Freitag, den 08. Dezember 2023 einwandfrei lief. Das erste Mal hatten wir nämlich eine waschechte Übersetzerin zu Gast, die u.a. von Valentina Giannella das beeindruckend von Veronica Carratello illustrierte Sachbuch „Il Nuovo Razzismo“ in das Deutsche übersetzt hat. Da passte es sehr gut, dass Frau Henne als unsere Anti-Rassismusexpertin mit ihrer Klasse 7c der Lesung beiwohnte. Intensiv diskutierten wir über White Supremacy und die Black Lives Matter Bewegung (das Buch ist der Mutter von George Floyd gewidmet) und welchen Vorurteilen und rassistischen Anfeindungen wir schon selbst ausgesetzt waren.

Unser Dank geht an die Weltlesebühne, die uns diese unglaublich spannende und informative Begegnung möglich gemacht hat!

Gute Stimmung am Tag der offenen Tür

Wie geht es nach der Grundschule weiter? Das ist eine gar nicht so leichte Entscheidung! Um den zukünftigen Fünftklässler:innen die Wahl der weiterführenden Schule zu erleichtern, bot die Schulgemeinschaft des Goethe-Gymnasiums am Samstag, den 13. Januar 2024 allen interessierten Personen ein abwechslungsreiches Programm zum Mitmachen, Anschauen und Austauschen. In der Pausenhalle wurden die Gäste zunächst durch den Schulleiter Frank Scherler und die Beobachtungsstufenleiterin Conny Haddorp herzlich in Empfang genommen und begrüßt. Erste Informationen über das umfassende Ganztagsangebot und die vielseitigen Förderkonzepte der Schule wurden an den Ständen vor dem Café Goethe präsentiert. Dabei konnten sämtliche Fragezeichen von den Expert:innen aufgelöst werden. Für das leibliche Wohl sorgten an dieser Stelle die Ehrenamtlichen aus der Elternschaft, die Gebäck und Getränke zum Selbstkostenpreis anboten. Ebenso präsentierten sich der Eltern- und Schülerrat sowie der Sanitätsdienst im Eingangsbereich der Schule. In Kleingruppen konnten sich die Besucher:innen das Gelände und die Räumlichkeiten schließlich von Lehrkräften zeigen lassen. Dieses Angebot, welches viel Anklang fand und positive Resonanz bekam, ermöglichte den Familien, sich intensiv mit dem Lehrpersonal auszutauschen und tiefe Einblicke in den bunten Schulalltag zu erlangen. Über die offene Ganztagsbetreuung informierten u.a. sehr engagierte Schüler:innen aus dem Jahrgang 9, die von dem Betreuungsangebot so angetan sind, dass sie seit Jahren unsere Sozialpädagog:innen mit Herzblut größtenteils ehrenamtlich unterstützen. Im Anschluss an die persönliche Führung hatten die Schüler:innen zusammen mit ihren Sorgeberechtigten die Gelegenheit sich einzelne Stationen genauer anzusehen und die Schule auf eigene Faust zu erkunden. Gut informiert konnten sich die Gäste sodann auf Mitmachaktionen wie Zebradruck, Glücksklee basteln, Knobeln, Klettern oder Experimentieren einlassen. Aber auch zu sehen, zu hören und zu probieren gab es viel, denn alle Fachbereiche warteten mit informativen und zugleich unterhaltsamen Aktionen und Präsentationen auf. Leuchtende Augen gab es ebenfalls in der Schulbibliothek und während der Aufführungen der Circus-AG und der Musikensembles.



Das Sprachencafé und die Infostände zu den Austauschprogrammen waren auch beliebte Anlaufpunkte. Rundum war es eine kurzweilige und leb-

hafte Veranstaltung, die sicherlich eine Hilfe bei der Entscheidung darstellte! Wir freuen uns auf all diejenigen, die in der Anmeldewoche vom 05.02.-09.02.2024 (erneut) in den Rispenweg 28 kommen.

Abi und dann? - Berufsinfobörse 2024

Ein Bericht von Lara Filina Schnäckel (Kl. 10b) und Luzie Unteroberdörster (Kl. 10b)

Am Donnerstagabend, den 25.01.2024, bekamen wir (8. Klasse und aufwärts) die Möglichkeit, uns über verschiedene Berufe zu informieren. Es stellten sich unter anderem Eltern der Schüler:innen zur Verfügung, Fragen zu beantworten. Vielen Dank nochmal an alle Beteiligten! Kaum war die Veranstaltung eröffnet, stürmten die Besucher:innen voller Interesse in die Mehrzweckhalle (Forum) der Schule. Reihe an Reihe waren die vorbereiteten Infostände aufgebaut, wie zum Beispiel der einer hoch gefragten Psychologin oder der Feuerwehr. Es liefen nahezu überall anregende Gespräche, die beispielsweise von Arbeitsalltagen, Praktika und Workshops handelten. Wir empfanden den Abend als durchaus gelungen und sind froh über die Förderung der Berufsorientierung hier am Goethe-Gymnasium!

Ein Bericht von Seynab Naim (Kl. 10c)

Am Donnerstag, den 25.01.2024, fand mal wieder am Goethe-Gymnasium im Rahmen der Berufsorientierung die Berufsinfobörse statt. Hierbei stellen ehemalige Schüler:innen, Eltern und viele weitere Personen ihre Berufe, Ausbildungen und Studiengänge vor. Alle Schüler:innen ab der 8. Klasse hatten hier die Möglichkeit bekommen, Fragen zu stellen, Unternehmen und Hochschulen kennenzulernen und ein umfangreiches Bild dazu zu bekommen, was man alles nach der Schule machen kann. Von der Polizei bis zur Tischlerei und sogar der Studienberatung war alles dabei. Wir Schüler:innen hatten innerhalb von einer Stunde die Möglichkeit uns über

die diversen Berufsoptionen beraten zu lassen und uns ehrliche Perspektiven einzuholen. Wie ist der Studienweg, was für Herausforderungen werden mir im Berufsleben gestellt und wie ist es in diesem Bereich tatsächlich zu arbeiten? Das sind Fragen, die wir stellen konnten und auch ehrliche Antworten erhielten. Wir wurden intensiv und leidenschaftlich beraten, sodass wir uns von Bereichen begeistern ließen, woran wir noch nie daran gedacht zu haben dort zu arbeiten. Insgesamt haben wir uns alle gefreut, dieses Jahr daran teilgenommen zu haben.



Dive-In für weniger Diskriminierung

von einem Schüler aus Jahrgang 8

Auch dieses Jahr haben alle achten Klassen wieder das sogenannte Dive-In-Training absolviert. Der Tag startete mit der Klärung der Frage, was Diversität für einen bedeutet, anschließend wurde in kleineren Gruppen versucht Gemeinsamkeiten zu finden und diese der Gruppe vorzustellen. Um weitere Gemeinsamkeiten zu finden, wurden Fragen gestellt, zu denen man sich hinstellen sollte, wenn sie zustimmen. Nach einer kurzen Pause sollten wir aufschreiben, welchen Gruppen wir uns zugehörig finden und welche uns wichtig sind, also Familie, Freunde und so weiter. In Bezug auf Diversität haben wir auch Zettel ausgeteilt bekommen, wo verschiedene fiktive Leute mit verschiedenen Eigenschaften abgebildet waren und sobald die Lehrer:innen eine Eigenschaft vorgelesen haben, die auf unsere Person zutrifft, sollten wir einen Schritt nach vorne gehen. Wichtig ist zu wissen, dass viele Eigenschaften nicht auf den Zettel standen und man sich diese aus anderen erschließen musste. Aufgefallen ist, dass Charaktere mit guter Bildung und keinen Geldproblemen gut abgeschnitten haben im Gegensatz zu anderen. Ich fand den Tag sehr gut, da

man viele kreative Aufgaben gemacht hat. Mir fehlt allerdings noch ein bisschen mehr Bezug oder eine Erklärung, warum die Aufgaben gemacht wurden.



WETTBEWERBE

10:0 und wir wollen mehr!

von Simon Richter (Lehrer)

Unser Team hatte am Dienstag, den 21. November 2023 das Gymnasium Grootmoor zu Besuch, um den Weg ins Viertelfinale auszuspielen. Nach Amins gut herausgearbeitetem Auftakttreffer in der 20. Minute traf unser Team noch 9 weitere Male ins gegnerische Tor. Folgend auf Kamaus schönen Treffer kämpfte sich Lennart in der 38. Minute durch die gegnerische Abwehr und belohnte uns mit dem 3:0 zum Halbzeitstand. Mit gestärktem Selbstbewusstsein und einigen Anmerkungen der Coaches ging es nach der Pause mit weiteren 7 Toren zum Sieg. Ein toller Gewaltschuss von unserem Mittelfeldspieler Yassin konnte vom gegnerischen Tormann zwar verlangsamt, aber nicht aufgehalten werden. 4:0! Kamau gegen drei, hohe Hereingabe und David erhöhte dann mit einem Lehrbuch-Seitfallzieher zum 5:0. Zwei Minuten später dann Kamau selbst souverän zum 6:0, dann Freistoßexperte und Kapitän Youss mit perfekt geschossenem Ball zum 7:0, mit der Elfmeter-Variante von Youss und Amin zum 9:0 und Neuzugang Alpha Barry toppte nach Einwechslung zum 8 und 10:0. All diese Tore waren natürlich nur möglich, weil sowohl unsere erfahrene Abwehr als auch unser Zentrum das Spiel immer wieder ruhig von hinten aufbauen konnte. Tormann Jan hatte wenig zu tun, aber viel zu sehen.



10:0... und wir wollen trotzdem mehr:

- mehr Sicherheit
 - mehr Konzentration,
 - mehr Kommunikation,
 - mehr Kombinationsspiel
- Im Februar spielt ihr um den Einzug ins Halbfinale. Ich als euer Coach

freue mich, euch dabei begleiten zu können und bin stolz auf jeden Einzelnen von euch!

Nikolausturnier am 01.12.2023

von Ute Koch (Lehrerin)

Dieser Tag ließ das große Hamburger Stadtderby zwischen dem Hamburger SV und dem FC St. Pauli fast ein wenig zur Nebensache werden. Fünf Teams der 5. Klassen und die Teams der 4. Klassen Grundschule Langbargheide und Luruper Hauptstraße trafen am Freitagvormittag in der Sporthalle des Goethe-Gymnasiums aufeinander. Trotz des Wintersturms der vergangenen Tage war die Zuschauerzahl bei diesem mittlerweile zur Tradition gewordenen Fußballturnier hoch. Auch in diesem Jahr war das Sportprofil aus dem S3 maßgeblich für die Ausrichtung verantwortlich und hatte die Schüler:innen und Lehrer:innen eingeladen. Die Profilschüler:innen waren als Ansager:innen, Einweiser:innen, Schiedsrichter:innen, Protokollführer:innen, Ansprechpartner:innen und Support im Einsatz. Neben den spannenden Spielen gab es reichlich selbst gebackenen Kuchen, Süßes, Brezeln und Fruchtsäfte.

Alle Schüler:innen bekamen eine Siegermedaille und eine Urkunde für ihr Team. Das spannende und tor-



reiche Endspiel bestritten die 5A und die 5C, wobei die Brotatoes aus der 5A als Siegerklasse mit 4:3 hervorging. Das war ein wirklich gelungener Winterkick. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Siegreiches Volleyballturnier mit Pokal

von Demet Gezgin (Kl. 10b) und Isabell Schäfer (Kl. 10b)

Mitte Januar nahmen vier Teams bestehend aus zwei Mädchen- und zwei Jungenteams aus dem 9. und 10. Jahrgang, unter der Begleitung von Frau Grube und Hägele, am Volleyball-Turnier teil. Dabei ging es für uns ans Christianeum, wo die Mädchen auf drei weitere Teams trafen und die Jungen auf weitere 13 Teams trafen. Kurz nach 9 Uhr fing gleich schon das erste Spiel an. Dabei spielten die Schüler:innen aus dem Goethe-Gymnasium insgesamt 12 Minuten lang

gegen die Stadtteilschule Klein-Flottbek, das Gymnasium Christianeum, die Stadtteilschule Lurup etc.



Die energiegeladenen Spiele endeten mit einem verdienten dritten Platz für das Mädchenteam aus dem 9. Jahrgang und einem stolzen zweiten Platz für das Team aus dem 10. Jahrgang. Das Jungenteam des 10. Jahrgangs zeigte beeindruckende Leistungen und gewann vier Spiele hintereinander. Erst im letzten Match mussten sie sich einer starken Gegnerschule geschlagen geben.

Gegen 13 Uhr gab es dann die Siegerehrung, welche von strahlenden Gesichtern und wohlverdienten Platzierungen geprägt war. Die Mädchen aus der 10. Klasse jubelten über ihren wohlverdienten zweiten Platz von insgesamt fünf Mädchenmannschaften, während das Team aus der 9. Klasse einen beachtlichen dritten Platz erreichte. Ebenso freute sich das Jungenteam aus der 10. Klasse über den herausragenden zweiten Platz unter insgesamt 15 teilnehmenden Jugendmannschaften. Auch die Jungs aus dem 9. Jahrgang des Goethe-Gymnasiums zeigten eine großartige Leistung im Spiel. Ein stolzer Moment für das Goethe-Gymnasium! Nicht nur die sportlichen Erfolge, sondern vor allem der Spaß und der Teamgeist haben das Turnier für uns zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht! Wir alle blicken gespannt auf die kommenden Jahre, in denen wir hoffen, erneut erfolgreich am Turnier teilzunehmen und einen weiteren Pokal mit nach Hause nehmen zu dürfen. Herzlichen Glückwunsch an alle für diese starke Leistung! :)

Gegen 13 Uhr gab es dann die Siegerehrung, welche von strahlenden Gesichtern und wohlverdienten Platzierungen geprägt war. Die Mädchen aus der 10. Klasse jubelten über ihren wohlverdienten zweiten Platz von insgesamt fünf Mädchenmannschaften, während das Team aus der 9. Klasse einen beachtlichen dritten Platz erreichte. Ebenso freute sich das Jungenteam aus der 10. Klasse über den herausragenden zweiten Platz unter insgesamt 15 teilnehmenden Jugendmannschaften. Auch die Jungs aus dem 9. Jahrgang des Goethe-Gymnasiums zeigten eine großartige Leistung im Spiel. Ein stolzer Moment für das Goethe-Gymnasium! Nicht nur die sportlichen Erfolge, sondern vor allem der Spaß und der Teamgeist haben das Turnier für uns zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht! Wir alle blicken gespannt auf die kommenden Jahre, in denen wir hoffen, erneut erfolgreich am Turnier teilzunehmen und einen weiteren Pokal mit nach Hause nehmen zu dürfen. Herzlichen Glückwunsch an alle für diese starke Leistung! :)

Rathaus-Ehrung und Riesendemo

von Silvia Götz (Kulturbeauftragte und Lehrerin)



Zur jährlichen Rathaus-Ehrung wurden am Freitag, den 19. Januar 2024 alle Schüler:innen Hamburgs geladen, die bei einem Wettbewerb einen ersten Platz erreicht haben. So auch Damla und Edouard aus der ehemaligen 10b von Frau Götz, die mit ihrem Plakat zum Thema Insektenschutz beim Europäischen

Wettbewerb auf Bundesebene gewonnen haben. Aufregend war es nicht nur unter Applaus im Großen Festsaal seine Urkunde abzuholen, sondern auch aus dem durch von über 50.000 Demonstrant:in-nen, die für Demokratie und gegen Rechtsextremismus einstanden, belagerte Hamburger Rathaus zu kommen.



EXKURSIONEN

Instrumentenkarussell in der Elphi

von Amy und Lina aus der Kl. 5d

Am Dienstag den 14.11.2023 war die Klasse 5d auf einem Ausflug in der Elphilharmonie. Es gab einen Workshop und die Klasse durfte verschiedene Orchesterinstrumente ausprobieren. Es gab kleine Gruppen: mit Blasinstrumenten, Streichinstrumenten und Schlaginstrumenten. Zum Beispiel: Geige, Cello,



Harfe, Glockenspiele, Trompete, Posaune, Horn und Tuba. Nach dem Workshop ist die 5d noch auf die Plaza gegangen und hat die Aussicht genossen. Die

Kinder durften mit ihren Handys Fotos machen und dann ging es wieder zurück in die Schule. Die Klasse hatte viel Spaß.

Jungs und Mädchen der weltbesten Diebe

von Eva Schramm (Schulbibliothekarin)

Mit der brandneuen Linie S5 ging es für uns, die Klasse 5c von Frau Ohnesorge und Frau Reif, am 15. Dezember 2023 zum Schauspielhaus in St. Georg. Dort wurde nämlich gerade als Weihnachtsmärchen Cornelia Funkes "Der Herr der Diebe" gespielt - und das mit echter Wasserkulisse. Schauplatz ist nämlich Venedig. Wir wollen jetzt hier an dieser Stelle nichts von der Handlung verraten, da das Buch ja auf der Leseliste Klasse 5/6 steht - nur soviel sei gesagt: Das Stück bringt unglaublich gute Laune mit großartigen Witzen, klasse Musik und tollen Kostümen.

Hamburger Geschichte zum Gruseln

von Ann-Charlene Sturzenbecher (Kl. 9b)

Auf unserem diesjährigen Ausflug ins Hamburger Dungeon hatten wir eine Grusel- und Abenteuerreise, die niemand von uns jemals vergessen wird. Von dem Moment an, als wir die dunklen Gänge betraten, wurden wir von schaurigen Geschichten und gruseligen Gestalten umgeben. Es war ein wahres Erlebnis voller Nervenkitzel und Gänsehaut. Wir haben uns mit Freude zusammen erschrocken und viel gekreischelt und gelacht. Nachdem wir unsere Mutprobe im Dungeon erfolgreich abgeschlossen hatten, begaben wir uns in eine ganz andere Atmosphäre – auf den Weihnachtsmarkt vor dem Hamburger Rathaus. Mit funkelnden Lichtern, festlichen Musikklingen und verlockenden Düften von Glühwein und Lebkuchen wurden wir hier in eine schöne, vorweihnachtliche Stimmung versetzt. Auf dem Weihnachtsmarkt hatten wir die Gelegenheit, uns in den Buden nach Geschenken umzusehen und leckeres Essen zu genießen. Dieser Ausflug kurz vor den Ferien war eine perfekte Ablenkung vom Schulalltag und eine perfekte Kombination aus Grusel und Weihnachtszauber. Es war ein Tag, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

¡Vamos a Madrid!

von Emmi Güldener (Kl. 9b) und Alina Huskic (Kl. 9b)

Am 8. November 2023 begann für uns eine aufregende Reise: eine Woche ohne Eltern nach Madrid! Neue Kultur, andere Sprache, fremde Umgebung, fremde Leute. Die Aufregung begann schon am Flughafen. Nach ungefähr drei Stunden Flug landeten wir in Madrid und fuhren mit dem Reisebus zur Schule der Spanier:innen, wo diese ebenso aufgeregt auf uns warteten. Als wir aus dem Bus stiegen, fielen wir uns voller Vorfreude in die Arme. Dann ging es allein in die Familien. Ab diesem Moment wurden viele unsicher wegen der Verständigung. Aber auch dieses Problem löste sich schnell. Auch wenn einige der Elternteile gar kein Englisch sprachen, konnten wir uns trotzdem gut verständigen. Nun mussten wir uns in einen neuen Alltag einfinden, zu dem auch gehörte, dass die Spanier:innen jeden Tag zusammenkommen und Spaß miteinander haben. Dadurch wurden viele

neue Freundschaften geknüpft, auch unter uns. Wir verstanden uns alle super und trafen uns oft im Park, einmal sogar in einer Spielhalle. Alle versammelt standen wir dort vor den Greifautomaten und fieberten mit, ob wir etwas gewinnen würden. Obwohl es schon halb zehn war, gingen wir, wie für die Spanier:innen normal, noch etwas essen.

Aber auch die Lehrer:innen haben dafür gesorgt, dass uns in Spanien nicht langweilig wurde. Zuerst bekamen wir eine Stadtführung durch Madrid. Da an dem Tag ein Nationalfeiertag war, haben wir gleichzeitig viele kulturelle Eindrücke miterleben dürfen. Am zweiten Tag wurden wir von dem sehr herzlichen Schulleiter begrüßt. Im Anschluss ging es für uns in die Nachbarstadt Segovia, wo uns eine interessante Stadtführung erwartete. Der Reisebus brachte uns und zwei der spanischen Sportlehrer:innen am vorletzten Tag in die Sierra. In zwei Gruppen aufgeteilt wanderten wir auf einen Berg.



Oben angekommen, durften wir eine atemberaubende Aussicht genießen. Am letzten Tag besuchten wir den Unterricht der Spanier:innen. Es war sehr interessant zu sehen, wie unterschiedlich das Schulleben in Deutschland und Spanien ist. Auch der Besuch in der Royal Conservatory of Dance Mariemma, einer professionellen Tanzschule, war beeindruckend. Wir durften dort beim Tanzunterricht zuschauen, wo unter anderem Flamenco und modernes Ballett unterrichtet wird.

Aber dann hieß es auch schon wieder Abschied nehmen. Obwohl es sich niemand von uns zu Beginn des Austausches hätte vorstellen können, war dies ein sehr trauriger Moment, in dem von beiden Seiten Tränen flossen. Das leckere Essen, die netten Familien, die ganz neuen Erfahrungen hinter sich zu lassen, viel uns sehr schwer. Aber auch der Gedanke, dass man die neuen Freunde erst im April oder gar

nie wieder sehen würde, war nicht leicht. Wir freuen uns jetzt schon darauf die Spanier:innen in Hamburg wiederzusehen. Wir empfehlen jeder Person, bei diesem Austausch mitzumachen, da es einfach ein unvergessliches und besonderes Erlebnis ist!

Musikreise nach Schloss Noer (2024)

von Helene De Vries (Kl. 10b) und Lara Filina Schnäckel (Kl. 10b)

Für die Mitglieder des Chors, Orchesters und Glee-Clubs ging es am 8. Januar auf die alljährliche Musikreise nach Noer in die Schloss-Jugendherberge. Schon am Anreisetag begannen wir mit den Proben unserer Stücke. Zwischendurch stärkten wir uns täglich mit Kaffee & Kuchen.

Dienstag spazierten wir alle gemeinsam an die nahegelegene Ostsee und verweilten einige Minuten im Sand, bevor wir aufgrund der Kälte zurückwanderten. Bereits am Mittwoch konnten erste Ergebnisse präsentiert werden, wobei es an einigen Stellen noch an der Harmonie haperte.

Doch bekanntlich macht ja Übung den Meister... Die Abende ließen wir in den Zimmern teilweise mehr laut als leise ausklingen. Gekicher, Geklopfe und Gesänge konnten wir nahezu durchgehend hören. Gegen Nachmittag startete dann die Rallye, an der alle mit großem Vergnügen teilnahmen und sich innerhalb der Gruppen besser kennenlernten. Die „Anti-Mathematiker“ belegten hierbei den ersten Platz, indem sie sich bei Aufgaben wie „Songs in reverse“ oder „2 Wahrheiten 1 Lüge“ behaupteten. Am Abend wurden eifrig die Theaterstücke zum Thema Roadtrip einstudiert, für



die natürlich einige Vorgaben festgelegt waren, zum Beispiel die Miteinbindung von Wörtern wie „slay“ oder „schmackofatz“. Die darauffolgende Aufführung war ein amüsanter Abschluss unserer Fahrt. Vor der Abreise diente der letzte Tag zum Packen & Putzen, auch wurden die Gewinner der Performances gekürt: „die hotten Hühs“. Wir hatten viel Spaß und werden nächstes Jahr wieder mitfahren!

Gerichtsbesuch in Altona

von einem Schüler aus Jahrgang 8

Am 17.01.2024 hat die Klasse 8b im Rahmen des PGW-Unterrichts das Amtsgericht in Altona besucht und konnte sich echte Gerichtsverhandlungen angucken. Die Klasse wurde in zwei Gruppen aufgeteilt, da die Räume nicht für eine so große Gruppe gereicht hätten. In Gruppe 1 waren drei Verhandlungen angesetzt und für Gruppe 2 eine mit mehreren Zeugenvernehmungen und einer Dolmetscherin, da der Angeklagte nicht allzu gut Deutsch konnte. Im Fall der zweiten Gruppe konnte sich recht schnell auf eine Geldstrafe geeinigt werden, nachdem die erste Zeugin keine Aussage machen wollte und auch ohne, dass weitere Zeugen aussagen mussten. Da die Verhandlung schneller vorbeiging als geplant war, durften wir noch das Ende der zweiten Verhandlung mit ansehen, wo es sich um eine Körperverletzung handelte und der Angeklagte dem Opfer eine Entschädigung von fünfhundert Euro zahlen musste. Ich fand es gut, dass der Besuch uns einen guten Einblick in verschiedene Berufe rund ums Gericht gegeben hat.

Zwei Tage Schulpolitik in Geesthacht

Kurz vor der Halbjahrespause begaben sich das Schulsprecherteam und die Klassenvertreter:innen gemeinsam mit zwei begleitenden Lehrkräften nach Geesthacht, um zwei Tage lang zu diskutieren, zu planen und zu reflektieren. Herausfordernde und gleichsam bedeutungsvolle Themen standen auf der Tagesordnung: Wie reagieren wir als Schule und im Schulalltag auf den zunehmenden Alltagsrassismus? Wie gehen wir bei Diskriminierungen vor? Fragen, die uns alle beschäftigen und zu denen die Teilnehmenden der SV-Fahrt viele Ideen für die Zukunft gesammelt haben. Weitere Infos folgen.





Februar 2024	
01.02.2024	Zeugnisausgabe
02.02.2024	Halbjahrespause (unterrichtsfrei)
06./08./12.02.2024	Schriftliche Überprüfungen in Jg. 10
14.02.2024	Lernentwicklungsgespräche (LEGs) in Jg. 5-11 + Projekttag in Jg. 12
15.02.2024	Lernentwicklungsgespräche (LEGs) in Jg. 5-11
19.02.2024	Elternratssitzung
22.02.2024	Musikabend
26.-28.02.2024	Reise des Unterstufenchores und der Circus-AG
März 2024	
04.-16.03.2024	Praktikum im Jg. 11
12.03.2024	Elternratssitzung
18.03-01.04.2024	März- bzw. Osterferien
April 2024	
03.-10.04.2024	Besuch aus Spanien (in Jg. 9)
08.04.2024	Schulkletterwettkampf
10.04.2024	Elternratssitzung
15.-19.04.2024	Mündliche Überprüfungen in Jg. 10
18.04.-08.05.2024	Schriftliche Abiturprüfungen
25.04.2024	Girls' and Boys' Day / Fachtag
Mai 2024	
02.05.2024	Elternratssitzung
07.05.2024	Aufführung des Unterstufenchores und der Circus-AG
16.05.24	Konzert des Orchesters und der Jazzband
20.-24.05.2024	Mai- bzw. Pfingstferien